

Sie steht im „Who's Who in Interior Design“ und gehört damit zu den renommiertesten Inneneinrichtern. Sie lebt in Nürnberg und ist beruflich in der ganzen Welt zuhause. Sie kocht gerne, ist auf allen Events im Blickpunkt wegen ihrer ausgefallenen Hüte. Sie ist Junggesellin und hat sich vor Monaten verliebt - in ein haariges Kerlchen mit vier Pfoten. „Etoile“, ein Hovawart, ist seitdem ihr treuer Begleiter. **Petra Schleifenheimer**, Innenarchitektin und Diplom-Ingenieurin, ist eine Karrierefrau mit Herz und Verstand, ohne Schnörkel.

Wir sind zu Besuch in ihrem Atelier in einer großzügigen Altbauwohnung (130 Quadratmeter) in der Fürther Straße. Wer glaubt, hier auf eine coole Welt des High-Tech und kühl gestylter Arbeitsumgebung zu stoßen, der irrt.

Hier werden inmitten antiken Mobiliars, Türrahmen unter Denkmalschutz, Balken und hochmoderner Computertechnik die tollsten Ideen erarbeitet. Nostalgie und creatives Chaos. Petra Schleifenheimer strahlt: „Ich habe einen Traumberuf, wenn er auch anders ist, als sich das junge Mädchen vorstellen.“ Und wir erfahren, dass nicht nur Möbel planen, Stoffe und Deko drapieren dazugehören, („das ist nur der Gürtel vom Kleid“), sondern auch „mit Gummistiefeln in Matsch und Kälte auf Baustellen arbeiten. Zum Glück liebt mein Hund Baustellen!“

Petra Schleifenheimer macht „alles“ gerne, hat sich nicht spezialisiert. Vom Fabrikgebäude, Messestand, Hotel, Arztpraxis, Kanzlei, Villa bis zum Gäste-WC oder eine Großmetzgerei - sie richtet alles ein.

„Ziel ist das, was meine Bauherren wollen!“ - und versteht doch, „ihren Stil“ einzubringen und geschickt durchzusetzen. Und das auf der ganzen Welt - von Amerika bis Hongkong oder am Tegernsee.

Wichtig sind ihr Material- und Farbauswahl, Lichtgestaltung, modernste Technik und spannende Harmonie zu erzeugen zwischen modernen Designelementen und historischen Stücken. Einige ihrer Objekte: Telefonbuchverlag Müller, Eurocom, Emuge (Präzisionswerkzeuge in Lauf), Eckart-Werke Fürth, LGB-Lehmann Großbahnen in Altenfurt, Spielwarenfabrik BIG, Zapf in Bayreuth. Hotels wie das Landhotel Polster in Kosbach, Hotel Rottner in Nürnberg und Alpenhotel Birgsau in Oberstdorf. Häuser oder Ferienhäuser von prominenten Familien.

Petra Schleifenheimer studierte an der Nürnberger Kunstakademie bei Professor Wunibald Puchner, arbeitete danach drei Jahre im Einrichtungshaus Reim und machte sich vor 17 Jahren selbstständig mit einem „PS“, ihr Markenzeichen. Heute hat sie fünf Angestellte. Hat sie noch einen Traum? Petra Schleifenheimer: „Einen? Natürlich, und wirklich einen ganz besonderen. Ein großes, lichtdurchflutetes Atelier hoch über den Dächern von Paris und den dazu gehörenden Weinstock auf den Hängen von Sacre Coeur.“



Petra Schleifenheimer mit ihrem Liebling „Etoile“.

Im Gespräch: Petra Schleifenheimer (re.) und Marlene Quatro.

Innenarchitektin Petra Schleifenheimer: Nostalgie & creatives Chaos



Hallenbad im Hotel Birgsauer Hof in Oberstdorf.

Treppenhaus mit „Wasserfall“ aus Glas bei der Firma Zapf in Bayreuth.



Bürowelt der Firma BIG-Spielwaren in Fürth.



Gästezimmer im Landhotel Polster in Erlangen-Kosbach.